

# Junge Talente spielen „kleine Nachtmusik“

Dillenburg Gymnasiasten musizieren

**Dillenburg (vvö/s).** Wie jedes Jahr wenn es Herbst wird, hatten Eltern, Lehrer, Schüler und interessierte Musikliebhaber am vergangenen Freitagabend wieder die Möglichkeit der „Kleinen Nachtmusik“ der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg zu lauschen. Insgesamt sechs Schüler präsentierten sich und ihr musikalisches Talent.

W-v-O-Schulleiter Martin Henrich eröffnete die Veranstaltung und hoffte, dass das Programm „Herz und Ohr erfreue“, wie er zum Publikum sagte.

Schon gleich zu Beginn wagten sich Achtklässler Sebastian Enns und Sechsklässler Asmus C. Scholl an die großen Musiker und präsentierten Klavierstücke von Robert Schumann und Wolfgang Amadeus Mozart.

Hannah Mittelbach aus der achten Jahrgangsstufe spielte eine Sonatine vom italienischen Komponisten Muzio Clementi.

Nachdem Asmus C. Scholl und Sebastian Enns jeweils noch ein weiteres Klavierstück

vorgetragen hatten, folgte die einzige Darbietung ohne Klavierbeteiligung: Die Elftklässlerin Jana Weg zeigte ihr Können an der Harfe und verzauberte mit einem Stück des walisischen Komponisten John Thomas.

Die letzten beiden Stücke des Konzerts widmeten sich wieder den großen Namen der Musikgeschichte: Elftklässlerin Isabel Schneider präsentierte ein Klavierstück von Peter Tschaikowsky, Jeremy Bivol, ebenfalls Elftklässler, spielte den Liebestraum Nr. 3 von Franz Liszt.

Nachdem Musiklehrer Ulrich Kögel zum Abschied allen Mitwirkenden und Anwesenden seinen Dank ausgesprochen hatte, folgte noch eine Zugabe der besonderen Art.

Achtklässler Sebastian Enns, der schon im Konzert mit seinem Talent überzeugen konnte, präsentierte dem Publikum ein eigens komponiertes Stück auf Klavier.

Die 60-minütige Veranstaltung endete mit großem Applaus für die Nachwuchsmusiker und einer gelben Rose als Anerkennung.



*Eine Stunde Klassik pur – Schüler der Wilhelm-von-Oranien-Schule spielten für Eltern und Interessierte. (Foto: Völlinger)*